

Inhalt

Vorwort und Dank	9
I. Einleitung	13
1. «...haben Sie einstweilen Alles in Erstaunen gesetzt» – Jacob Burckhardt und die «orientalische Frage» der Leonardo-Forschung	13
2. Exzeptionell und exemplarisch: Leonardo da Vinci als eine Figur der europäischen Erinnerung	19
3. «Unlesbare Schrift»: Ein Linkshänder schreibt «nach Manier der Orientalen»	22
4. Die «orientalische Frage» als Gesamtkomplex: Fünf Leitgedanken	26
5. Leitbegriffe: «Orient», «Europa», «Mythos»	28
6. Zur Anlage des Buchs	32
7. Anmerkungen zur Zitierpraxis	33
II. Leonardo da Vinci im Orient. Geschichte eines europäischen Mythos	36
1. <i>Erste Etappe</i> : Ein Gelehrtenstreit im Fin de siècle – die «Richter-Debatte» und ihr Personal	36
1.1 «...dass Lionardo thatsächlich im Orient sich aufgehalten hat». Jean Paul Richter (1847–1937) und der versuchte Nachweis einer These	36
1.2 Befremdung, Skepsis und Formierung einer Gegenmeinung	56
1.3 Positionsbezüge bis zum Ende des Jahrhunderts	63
1.4 Von der Jahrhundertwende bis zum Gedenkjahr von 1919	72
1.5 Nach dem Gedenkjahr: Entwicklungen bis 1939	84
2. <i>Zweite Etappe</i> : Leonardo <i>prosatore</i> (I). Die «orientalische Frage» als Thema der Literaturwissenschaft und der Literaturgeschichte	93
2.1 «Diodario» – ein Wort und seine Geschichte	93
2.2 Imagination und Welterfahrung: Leonardo da Vinci und das Reisen	102
2.3 Grade der Phantastik: Die Deutungsproblematik im Paradigma «Literatur»	116

3. <i>Dritte Etappe: Leonardo, Michelangelo und die Brücke über das Goldene Horn</i>	122
3.1 Auftakt: Eine «Kraftwagenfahrt» von Pera nach Stambul.....	122
3.2 Nach heutigem Kenntnisstand: Die Faktenlage.....	128
3.3 Epilog: Zur Nachgeschichte eines Dokumentenfunds	159
4. <i>Vierte Etappe: Leonardo prosatore</i> (II). Leonardo da Vinci im Kontext von Sintflutprognostik und Prophetismus.....	162
4.1 «Unser angsterfülltes Jahrhundert»: Leonardo-Rezeption zur Zeit des Kalten Krieges	162
4.2 Eine Neueinschätzung des «Diodario-Materials» unter Einbeziehung aller aktuell bekannten Hintergründe	171
5. <i>Fünfte Etappe: Vom «Kolumbusjahr» 1992 zur Jahrtausendwende – Leonardo-Rezeption im Zeichen von Multikulturalismus und Postmoderne</i>	184
5.1 Auftakt: New York, Hotel Algonquin.....	184
5.2 Der Orient als «theatre of war»: <i>Die Kathedrale der Erinnerung</i> in der Geschichte des Leonardo-Romans	190
5.3 Vom Kriegersingenieur zum pazifistischen Symbol: Leonardo da Vinci als Brückenbauer in Europa.....	200
5.4 Zum Stand der Diskussion am Ende des Jahrtausends	205
III. Die «orientalische Frage» der Leonardo-Forschung – ein Gesamtfazit	217
IV. Anhang	226
Anhang A: Leonardo da Vinci und die orientalische Welt	226
1. Der Orient im geographischen Weltbild von Leonardo da Vinci.....	226
1.1 Der Orient-Begriff im Denken und Schreiben Leonardos.....	228
1.2 Klärendes zur Amerika-Problematik	236
1.3 Spuren kultureller Selbstverortung.....	241
2. Exotik und Exotismus im Innenraum der Renaissance.....	245
2.1 Verlangen nach dem Fremden: Die Exotik des Orients.....	248
2.2 Abwehr des Bedrohlichen	251
3. Arabische Autoritäten im Denken und Schreiben Leonardos	256
4. Dante, Mandeville und der Islam.....	270
5. Synopsis: Orientbezüge im Werk und in den Aufzeichnungen Leonardo da Vincis	281

- a) Al-Andalus (Das «maurische» Spanien); b) Der Maghreb-Raum;
 c) Ägypten; d) Das Heilige Land; e) Das Osmanische Reich; f) Das
 Zweistromland; g) Arabien; h) Persien; i) Indien; j) Der Ferne Osten

Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen / Auswahlbibliographie	357
Abbildungsverzeichnis	360
Hinweis auf die beigelegte CD-ROM	361
 Anhang B: Die Texte aus dem «Diodario-Material» in einer kommentierten Zusammenschau	 CD-ROM
 V. Bibliographie	 CD-ROM
Jean Paul Richter (Hg.), The Literary Works of Leonardo da Vinci, 2 Bde., London 1883	CD-ROM
 Personenregister	 362